

7. Welche der folgenden Eigenschaften treten typischerweise zusammen auf: [1]
 (a) Kasusmarkierung (1) Rigide Wortstellung
 (b) Keine Kasusmarkierung (2) Freie Wortstellung
8. a) Wie wird der folgende grammatische Prozess genannt (Beispiel: Lakota).
 b) Geben Sie eine idiomatische deutsche Glosse für das zweite Beispiel an. [1]

Wičháša ki čhá ki kaksá-he
 Mann DEF Holz DEF hack-CONT
 ‘Der Mann hackte das Holz’

Wičháša ki čhá-káksá-he
 Mann DEF Holz-hack-CONT
 ?

9. Wie wird die folgende Diathese bezeichnet? Beschreiben Sie, worin die Diathese besteht, und wie sie im markiert wird. Das Beispiel ist aus dem Japanischen. [1]
 a) Sensei-ga Taroo-o sikatta. Bedeutung:
 b) Taroo-ga sensei-ni sikarareta. “Der Lehrer beschimpfte Taroo.”
10. Betrachten Sie die folgenden Beispiele aus der Sprache Waskia (Papua):

(i) Gagi maresang pamu kara -nd -am
 Gagi Gemüse dies erhitz-OBJ.PL -PRS.3SG
 ‘Gagi erhitzte diese Gemüse.’

(ii) kadi mu ko kawam
 Mann DEF POSS Haus
 ‘das Haus des Mannes’

(iii) kadi kuareng yawara itelala mu
 Mann alt gut zwei DEF
 ‘die zwei guten alten Männer’

(iv) naur mu ali ti dagulum
 Kokosnuss DEF Boden auf fiel
 ‘die Kokosnüsse fielen auf den Boden’

(vi) ane kadi anega buruk usag -am mu arig -em
 1SG Mann mein Schwein töt -PRS.3SG REL sah -PRS.1SG
 ‘I saw the man who killed my pig.’

(vii) naur pamu anega i
 Kokosnuss DEM mein INT
 ‘Ist diese Kokosnuss mein?’

- a) Beschreiben Sie die Stellung von S, V, O; von Possessor zu Possesum; von Adjektiv, Numerale und Demonstrativ zum Nomen; von der Adposition zur Nominalphrase (Präposition oder Postposition), von Interrogativmarkierung zum Satz, von Relativmarkierer zum Relativsatz. [1]
 b) Beschreiben Sie den Typ von Relativsatzbildung in dieser Sprache. [1]
11. Beschreiben Sie drei Methoden der Bildung von Entscheidungsfragen (Ja-Nein-Fragen), die man in Sprachen findet. (Sie brauchen dabei keine konkreten Beispiele aus bestimmten Sprachen zu nennen). [1]